

## NIEDERSCHRIFT

**über die 23. Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Beelen  
am Donnerstag, den 20. Februar im Ausschusszimmer (EG - Raum 10) des Rat-  
hauses**

---

Unter dem Vorsitz von Rm Robert Strübbe sind anwesend:

- a) als stimmberechtigte Mitglieder
  - Rm Monika Dahlhaus
  - Rm Ewald Grothues
  - Rm Agnes Große Halbuer
  - Rm Franz-Josef Lüffe
  - Rm Manfred Hartmeyer als Vertreter für Rm Bettina Papenbrock
  - Rm Heinz Kampher als Vertreter für Rm Claus Ströker
  
- b) als sachkundige Bürger
  - Rm Ralf Pomberg als Vertreter für SB Jens Amsbeck
  - SB Heinrich Josef Wiengarten
  
- c) von der Verwaltung
  - BM'in Kammann
  - Kämmerer Erich Lillteicher
  - Manuel Rieping, zugleich als Schriftführer

**Beginn: 18.00 Uhr**

**Ende: 18.48 Uhr**

---

**TAGESORDNUNG**

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
<b>I.</b>	<b><u>ÖFFENTLICHE SITZUNG</u></b>	
1.	EINWOHNERFRAGESTUNDE	3
2.	Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan und Anlagen	3-5
3.	Bericht der Verwaltung	5
	1. Terminkollision Café International und Tag der offenen Tür in der Grundschule	5
	Anfragen von Ausschussmitgliedern	5
	1. To-Do-Liste 1.100 Jahr Feier	5
	2. Nutzungsänderung Grundschule	6

Ausschussvorsitzender Rm Strübbe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Gegen die Sitzungsniederschrift vom 21.01.2020 werden keine Einwände erhoben.

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

## **I. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

### **1. Einwohnerfragestunde**

---

Es ergeben sich keine Fragen.

### **2. Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan und Anlagen**

---

SV 5a/2020

Ausschussvorsitzender Rm Strübbe übergibt das Wort an Herrn Lillteicher.

Herr Lillteicher weist darauf hin, dass in der vorangegangenen Sitzung am 21.01.2020 nur in einem Produkt eine Änderung zum Haushaltsentwurf beschlossen wurde. Er schlägt vor, direkt mit dem Produkt zu beginnen, in dem die Änderung beschlossen wurde. Zusätzlich weist Herr Lillteicher darauf hin, dass in den Bereichen Asyl und Wohnraumförderung auf Grund aktueller Gegebenheiten im Haupt – und Finanzausschuss am 30.01.2020 Änderungen in den Ansätzen beschlossen wurden. Diese sind nunmehr Beratungsgegenstand im Kultur- und Sozialausschuss. Gegen diese Vorgehensweise ergeben sich keine Bedenken.

#### **Produkt 04.01.01 – Kulturförderung, Heimatpflege**

Kämmerer Lillteicher führt aus, dass in der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses am 21.01.2020 im Produkt 04.01.01 – Kulturförderung, Heimatpflege – ein einmaliger zusätzlicher Zuschuss für den Kulturkreis in Höhe von 6.000,-- € beschlossen wurde. BM'in Kammann verweist auf die E-Mail des Kulturkreises vom 20.02.2020, die allen Ausschussmitgliedern vorliegt. Demnach möchte der Kulturkreis zwei Anträge auf Bezuschussung bei VITAL.NRW stellen. Der erste Antrag soll Mittel für die Bestuhlung und Kulissen enthalten. Da Beelen schon im vergangenen Jahr Fördermittel von VITAL.NRW erhalten hat, soll zunächst nur ein Antrag gestellt werden. Sofern im Herbst noch genügend Fördermittel vorhanden sind, könnte noch ein zweiter Antrag nachgereicht werden. Dieser würde dann die Bühnenelemente beinhalten. Bei jedem Antrag wären ca. 4.000,-- € Eigenmittel erforderlich. Der Kulturkreis hofft, den Eigenanteil für den ersten Antrag aus Zuschüssen der Sparkasse und der Volksbank decken zu können. Spätestens beim zweiten Antrag wäre der Kulturkreis auf einen Zuschuss der Gemeinde angewiesen. BM'in Kammann verweist darauf, dass der Verein die Mittel nur abrufen wird, wenn es erforderlich ist. Insoweit sollte aus ihrer Sicht der Betrag von 6.000,-- € im Haushalt verbleiben.

Rm Pomberg spricht sich dafür aus, zum jetzigen Zeitpunkt keine Mittel für diese Maßnahme einzustellen. Da zunächst nur ein Antrag gestellt wird, der ggf. von der Sparkasse und der Volksbank finanziell gefördert wird, wäre es aus seiner Sicht ausreichend eine Absichtserklärung abzugeben, dass Mittel kurzfristig überplanmäßig bereitgestellt werden, wenn ein 2. Antrag zum Tragen kommt.

Rm Strübbe und Rm Dhalhaus werfen die Frage auf, warum jetzt nur noch zwei Förderanträge gestellt werden sollen. Bisher war immer von drei Anträgen die Rede.

Rm Grothues spricht sich ebenfalls dafür aus, jetzt keinen Haushaltsansatz zu bilden, sondern das Geld im Bedarfsfall überplanmäßig bereit zu stellen.

BM'in Kammann weist auf die Förderpraxis von VITAL.NRW hin. Danach muss bei einer Förderung der Eigenanteil gesichert sein.

Nach intensiver Diskussion spricht sich Rm Lüffe dafür aus ein Zeichen zu setzen und als Kompromiss einen Haushaltsansatz von 4.000,-- € zu bilden.

Rm Große Halbuer schlägt als Kompromiss vor, einen Haushaltsansatz von 3.000,-- € zu bilden. RM Dahlhaus schlägt einen Ansatz von 2.000,-- € vor.

Ausschussvorsitzender Strübbe lässt zunächst über den Antrag von Rm Lüffe abstimmen, einen einmaligen Zuschuss für den Kulturkreis in Höhe von 4.000,-- € einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

**4 Ja-Stimmen  
5 Nein-Stimmen**

Daraufhin lässt Ausschussvorsitzender Strübbe über den Antrag von Rm Große-Halbuer abstimmen, einen einmaligen Zuschuss für den Kulturkreis in Höhe von 3.000,--€ einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

**5 Ja- Stimmen  
4 Nein-Stimmen**

### **Produkt 05.01.03 – Asylbewerber- und Integrationsangelegenheiten**

Kämmerer Lillteicher weist auf die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses hin, wonach der Ansatz für die pauschale Landeszuweisung für Asylbewerber von 175.000,-- € auf 255.000,-- € und der Ansatz für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von 250.000,-- € auf 330.000,-- € erhöht wurde.

Ausschussvorsitzender Strübbe lässt zunächst über den Vorschlag abstimmen, den Ansatz für die pauschale Landeszuweisung für Asylbewerber von 175.000,-- € auf 255.000,-- € zu erhöhen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Daraufhin lässt Ausschussvorsitzender Strübbe über den Vorschlag abstimmen, den Ansatz für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von 250.000,-- € auf 330.000,-- € zu erhöhen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

### **Produkt 10.03.01 - Wohnraumförderung**

Herr Lillteicher erläutert, dass auf Grund aktueller Entwicklungen in den Flüchtlingszuweisungen auch im Bereich Wohnraumförderung einige Ansätze durch den Haupt- und Finanzausschuss geändert wurden. Dies sind im Einzelnen:

- Die bauliche Unterhalten des Gebäudes Beilbach 8 wird von 9.500,-- € auf 15.000,- € erhöht.

- Die bauliche Unterhaltung des Gebäudes Warendorfer Straße 8 wird von 4.000,-- € auf 7.600,-- € erhöht.
- Die Inventarbeschaffung für das Übergangsheim Warendorfer Straße 8 (60,-- € - 800,-- €) wird von 2.000,-- € auf 3.000,-- € erhöht.
- Die Inventarbeschaffung für das Übergangsheim Beilbach 8 (60,-- € - 800,-- €) wird von 2.000,-- € auf 3.000,-- € erhöht.
- Für die Inventarbeschaffung in angemieteten Wohnungen (60,-- € - 800,-- €) werden 1.000,-- € eingestellt.
- Die Inventarbeschaffung für das Übergangsheim Warendorfer Straße 8 (kleiner 60,-- €) wird von 1.000,-- € auf 1.500,-- € erhöht.
- Die Inventarbeschaffung für das Übergangsheim Beilbach 8 (kleiner 60,-- €) wird von 1.000,-- € auf 1.500,-- € erhöht.

Ausschussvorsitzender Strübbe lässt über die von Kämmerer Lillteicher vorgetragenen Änderungsvorschläge abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Herr Lillteicher führt aus, dass für die Beratung des Stellenplans der Haupt- und Finanzausschuss zuständig ist. Er regt an, dennoch eine Empfehlung an den Rat zur Schaffung einer weiteren Stelle im Jugendtreff abzugeben.

Ausschussvorsitzender Strübbe lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, eine zusätzliche Stelle für den gemeindlichen Jugendtreff in den Stellenplan aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, lässt Ausschussvorsitzender Strübbe über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt dem Rat, den Entwurf der Haushaltssatzung 2020 mit ihren Anlagen unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### 3. Bericht der Verwaltung

---

#### Terminkollision Café International und Tag der offenen Tür in der Grundschule

BM'in Kammann berichtet, dass die im letzten Schulausschuss aufgetretene Terminkollision zwischen dem Café International und dem Tag der offenen Tür an der Grundschule geklärt ist. Am 21.06.2020 findet nunmehr der Tag der offenen Tür an der Grundschule Beelen statt.

Anfragen von Ausschussmitgliedern

#### To-Do-Liste 1.100 Jahr Feier

Rm Dahlhaus fragt an, ob es schon eine To-Do-Liste für die 1.100 Jahr Feier gibt.

BM'in Kammann erläutert, dass diese derzeit gefertigt werde. Es zeichnet sich ein Bedarf insbesondere für die Kinderbetreuung aber auch Zugbegleitung ab.

#### Nutzungsänderung Grundschule

Rm Strübbe bittet um Auskunft, ob es schon neue Erkenntnisse hinsichtlich einer Nutzungsänderung des alten Grundschulgebäudes gibt

BM'in Kammann führt aus, dass diesbezüglich ein Gespräch beim Kreis Warendorf am 11.2.2020 stattgefunden hat. In diesem Gespräch hat der Kreis Warendorf Schritte aufgezeigt, die für eine Nutzungsänderung erforderlich sind. Insbesondere ist ein Nutzungskonzept zu erstellen. Eine kurzfristige Nutzung ist nicht möglich. In Kürze wird ein Angebot zur Erstellung eines Nutzungskonzepts seitens eines einheimischen Architekten eingehen.

